SCHADEN.NEWS









10.02.2021

NACHHALTIGKEIT: HORN & BAUER PRODUZIERT MIT CO2-NEUTRALEM STROM

„Ein kleiner Schritt für das Schwalmstädter Unternehmen, ein großer Schritt in Richtung Zukunft“ – so könnte man die Umstellung beschreiben, die der Folienspezialist Horn & Bauer Anfang des Jahres an allen seinen Standorten vollzogen hat. „Unsere Produktion läuft nun ausschließlich mit CO2-neutralem Strom“, erklärt Karsten Grötecke, Director Sales Automotive Aftermarket von Horn & Bauer. So werde der Strom, den das Unternehmen für die Produktion seiner Folienprodukte benötigt, aus erneuerbaren Energien gewonnen. Dazu zählen laut dem Vertriebsleiter Erdwärme, Bioenergie, Wasserkraft sowie Wind- und Solarenergie. Für die Schwalmstädter sei diese Umstellung ein wesentlicher Schritt zu einer CO2-neutralen Unternehmensgruppe.

„NACHHALTIGKEIT AUCH IM K&L-BETRIEB INZWISCHEN THEMA“

Bereits seit mehreren Jahren hat Horn & Bauer seine Nachhaltigkeitsstrategie großflächig im Unternehmen vorangetrieben. So haben die Schwalmstädter im vergangenen Jahr mit dem neuen Partner Suez.Rechain ein neues Entsorgungssystem etabliert, dessen Ziel die Umwandlung von gebrauchtem Folienmaterials in neue Folienprodukte ist. Zudem arbeitet Horn & Bauer nach eigenen

Angaben an einer Folie, die aus einem hohen Anteil an recycelbarem Material hergestellt ist. „Nachhaltigkeit ist inzwischen auch im K&L-Betrieb ein Thema, das sich immer stärkerer Nachfrage erfreut. Dieser Trend wird sich zukünftig noch weiter verstärken“, ist sich der Vertriebsleiter sicher.

Ina Otto